

Klasse 5

<b>GL1 Pick-up A: I'm from Greenwich (ca. 20 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b>				
	Sich begrüßen   Sich und andere vorstellen   Vorlieben und Abneigungen ausdrücken   Personalpronomen   <i>to be</i> (einfache Aussagen mit Kurzformen)   einfache <i>chunks</i> anwenden   <i>there is / there are</i> (einfache Aussagen)				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <b>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (Redemittelliste <i>In the Classroom</i> ) Gespräche beginnen und beenden <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen <b>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</b>	kurze Alltagstexte verfassen <b>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</b> Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>	<b>Orthografie</b>
	<b>Wortfeld „sich begrüßen und vorstellen“</b> Wortfeld „Tiere“ Wortfeld „Sportarten“ Wortfeld „Farben“ Wortfeld „Zahlen“	<i>to be</i> (Aussagesätze) Plural <i>there is / there are</i> (Aussagesätze)	<i>Alphabet rap</i>	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	<b>Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport</b>		neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen	sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>		<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen (sich selbst aufnehmen)		<b>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</b> Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen <b>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</b> einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen

<b>GL 1 Unit 1: It's fun at home (ca. 20 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Wortfeld „Zu Hause“   Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen   Wortfeld „Familie“   Über die Familie sprechen und schreiben   <i>to be</i> (Aussage, Verneinung, Frage)   Wohnungen und Häuser beschreiben   Präpositionen   <i>s-genitive</i> und <i>of-genitive</i>   Zahlen 13–100   <i>there is / there are</i>   Possessivbegleiter   Fragen mit Fragewörtern   Haustiere   Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen   Medien im Alltag				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b>  kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen  <b>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</b>  <b>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</b>	<b>Leseverstehen</b>  kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen  Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	<b>Sprechen</b>  am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen  <b>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</b>  <b>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</b>	<b>Schreiben</b>  <b>kurze Alltagstexte verfassen</b>  <b>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</b>  Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>  <b>Wortfeld „Zu Hause“</b> <b>Wortfeld „Familie“</b> Präpositionen Zahlen (bis 100)	<b>Grammatik</b>  <b><i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</b> <i>s-Genitiv</i> und <i>of-Genitiv</i>  <b><i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</b>  <b>Possessivbegleiter</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>  <i>Numbers</i>	<b>Orthografie</b>  <b>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</b>	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung: Familie</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen  in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten		
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>  didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen  <b>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen	<b>Sprachlernkompetenz</b>  <b>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</b> Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen  <b>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</b> einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten  den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	<b>Sprachbewusstheit</b>  offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen  <b>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b>		

<b>GL1 Pick-up B: This is fun! (ca. 20 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b>				
	Über Hobbys sprechen   Fähigkeiten ausdrücken   Regeln aufstellen   <i>can/can't</i>				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</b>	<b>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</b> Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	kurze Alltagstexte verfassen <b>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</b>	

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>	<b>Orthografie</b>
	Wortfeld „Hobbys“ Wortfeld „Kleidung“ Höflichkeitsformen	<i>can / can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)		Kontinuierliches Rechtschreibtraining
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern in Großbritannien			in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 35, ex. 9)
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>		<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<b>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen <b>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</b> einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen

<b>GL1 Unit 2:</b> <b>I'm new at TTS /</b> <b>Revision A (ca.</b> <b>20 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben   Über Schule und Mitschüler/innen sprechen   <i>the, a/an</i>   <i>have got</i>   Wortfeld „Schulsachen“   Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen   Wortfeld „Schule“   Imperativ   Demonstrativpronomen   Rechtschreibung   Eine Schulbroschüre erstellen				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>  kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	<b>Leseverstehen</b>  <b>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</b>  Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	<b>Sprechen</b>  am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> <b>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</b> Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	<b>Schreiben</b>  <b>kurze Alltagstexte verfassen</b>  Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	<b>Sprachmittlung</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>  Wortfeld „Schulsachen“ Wortfeld „Schule“	<b>Grammatik</b>  Der Artikel <i>the</i> Die Artikel <i>a, an</i> <i>have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten) Imperativ <i>this / that / these / those</i>	<b>Aussprache und Intonation</b>  Unterschiede in der Aussprache des Artikels <i>the</i>	<b>Orthografie</b>  <i>How to practise correct spelling</i> Kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <b>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</b>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>  didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen <b>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</b>  einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren  <b>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erst</b>		<b>Sprachlernkompetenz</b>  einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen <b>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</b>  einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	<b>Sprachbewusstheit</b>  offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen  <b>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b>	

<p><b>GL1 Unit 3:</b> <b>I like my busy days / Across cultures 1 (ca. 20 U-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b> Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen   Wochentage   Uhrzeit   Häufigkeitsadverbien   Satzstellung   Personen und Tiere beschreiben   <i>simple present</i> (Aussagesätze)   Rollenspiel   Ein Hundetagebuch   Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen   Sich höflich ausdrücken und verhalten</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>  kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</b></p>	<p><b>Leseverstehen</b>  kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b>  am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b>  kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p><b>Sprachmittlung</b>  <b>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</b></p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b>  <b>Wochentage</b> <b>Uhrzeit</b> <b>Wortfeld „Tagesabläufe und Gewohnheiten“</b> <b>Personen und Tiere beschreiben</b></p>	<p><b>Grammatik</b>  Häufigkeitsadverbien <b>Satzstellung</b> <b><i>simple present</i> (Aussagesätze)</b></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b>  ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden</p>	<p><b>Orthografie</b>  Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	<p><b>Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung (Tagesablauf)</b></p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien</p> <p>Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p>	<p><b>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</b></p>	<p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</p> <p><b>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</b></p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen</p>
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p> <p>Reflexion zum Umgang mit dem Smartphone</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p><b>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</b></p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p><b>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</b></p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>

<p><b>GL1 Unit 4:</b> <b>Let's do something fun / Revision B (ca. 20 U-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b> Über Freizeitaktivitäten sprechen   Wortfeld „Freizeit“   Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do</i>   Verneinung mit <i>don't</i>   Auskünfte über einen Ort verstehen und geben   Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i>   Verneinung mit <i>don't/doesn't</i>   Objektpronomen   Touristen in der Stadt helfen   Auskünfte über einen Ort geben   Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i>   Umgang mit Stadtplänen   Sich in einer Stadt zurechtfinden   Eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren   Der Kapitän und der Schiffsjunge   Ein Ausflug aufs Land   Ein Outdoor-Hobby kennenlernen: Geocaching</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <b>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p><b>Leseverstehen</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</b></p>	<p><b>Sprechen</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen <b>Gespräche beginnen und beenden</b> <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b> <b>kurze Alltagstexte verfassen</b> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p><b>Sprachmittlung</b> in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b> über Freizeitaktivitäten sprechen Wortfeld „Freizeit“ Wortfeld „Wegbeschreibungen“ Ortsbeschreibungen</p>	<p><b>Grammatik</b> Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i> Verneinung mit <i>don't</i> Verneinung mit <i>don't/doesn't</i> Objektpronomen Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b> Im Rahmen eines Rollenspiels die richtige Aussprache und Betonung anwenden</p>	<p><b>Orthografie</b> Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung	einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 80, ex. 2) in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren <b>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</b>	einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen <b>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b>

<p><b>GL1 Unit 5:</b> <b>Let's go shopping / Across cultures 2 (ca. 20 U-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b> Einkaufsgespräche verstehen und führen   Preise und Taschengeld   Ereignisse beschreiben   einem Handlungsstrang folgen   <i>present progressive</i>   Wie viel / wie viele Dinge hast du?   Der Flohmarkt   Mengenangaben machen   Mengenwörter   Telefonate verstehen und führen   Auf dem Flohmarkt: Lucky Luke?   Wortfeld „Gefühle“   Unterwegs in Greenwich   Mit Filmen arbeiten   Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen   Wortfeld „Essen“</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <b>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</b> Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p><b>Leseverstehen</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b> <b>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</b> <b>Gespräche beginnen und beenden</b> <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b> kurze Alltagstexte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p><b>Sprachmittlung</b> <b>in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b> <b>Wortfeld „Einkaufen“ (Einkaufsgespräche, Preise)</b> <b>Telefonate verstehen und führen</b> <b>Wortfeld „Gefühle“</b> <b>Wortfeld „Essen“</b></p>	<p><b>Grammatik</b> <b><i>present progressive</i></b> <b>Mengenwörter</b></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b> ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden</p>	<p><b>Orthografie</b> Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	<b>Verbraucherbildung / persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, Ernährung, Medien, Taschengeld</b>	<b>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</b> einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	<b>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</b> <b>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</b> sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen
<b>Methodische Kompetenzen</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>
	<b>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b> unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen	einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten <b>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</b>	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen <b>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b>

Klasse 6

<p><b>GL2 Across cultures / Unit 1: It's my party (ca. 25 U-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Unterrichtsfächer   Schultag   einen Flyer über einen Schulclub erstellen   Informationen über eine britische Schule verstehen   eine neue Mitschülerin in einem Gespräch kennenlernen   über den Schulalltag sprechen   verschiedene Partys und Partyaktivitäten benennen   Datum   über Gefühle sprechen   Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i>   Dinge beschreiben und vergleichen: <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i>   einem Dialog folgen   Ideen auf einer Webseite verstehen   einen narrativen Text verstehen und nacherzählen   über Partys schreiben   ein Rezept oder eine Spielanleitung schreiben   einen besonderen Tag beschreiben   Eine Einladung schreiben und beantworten   Unterhaltungen auf einer Party folgen   ein Song   über geeignete Geschenke diskutieren   eine Partyszene beschreiben   eine Pyjama-Party erleben   ein Spiel auf Deutsch erklären   vergleichen, wie Geburtstage in verschiedenen Ländern gefeiert werden   Nachspeisen vergleichen   den Stellenwert von elektronischen und handgeschriebenen Nachrichten reflektieren</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b></p> <p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p><b>am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</b></p> <p>Gespräche beginnen und beenden</p> <p>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</b></p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</b></p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p><b>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</b></p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b></p> <p>Wortfeld „Geburtstage und Feiern“</p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't</i> und <i>mustn't</i></b></p> <p><b><i>adjectives and their comparative and superlative forms</i></b></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Aussprache des Datums im Englischen</p>	<p><b>Orthografie</b></p> <p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	
<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>Persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: <b>Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien;</b> Mediennutzung</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</p> <p><b>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</b></p>		

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>

<b>GL2 Unit 2:</b> <b>My friends and I / Revision A (ca. 25 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Szenen beschreiben   Gefühle beschreiben   einen Text interessant gestalten   Aussagesätze im <i>simple past</i>   Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple past</i>   Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i>   einen Text aus dem Jahrbuch verstehen   <i>a puzzle story</i> : herausfinden, was passiert ist   ein längeres Gespräch verstehen   einen Reisebericht verstehen   einen Bericht schreiben   <i>Unit task</i> : einen Reisebericht planen und schreiben   kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen   phonetische Unterschiede erkennen   eine längere Erzählung verstehen   ein Spiel: über die Vergangenheit sprechen   das Ende einer Geschichte erfinden   einen neuen Mitschüler kennenlernen   den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben   <i>yearbooks</i>   <i>charities</i>				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	<b>Leseverstehen</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	<b>Sprechen</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen <b>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</b> notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	<b>Schreiben</b> <b>kurze Alltagstexte verfassen</b> Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	<b>Sprachmittlung</b> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> <b>Wortfeld „Situationen und Gefühle“</b> Wortfeld „Aktivitäten“ eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten	<b>Grammatik</b> <b>Aussagesätze im <i>simple past</i></b> <b>Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple past</i></b> <b>Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i></b>	<b>Aussprache und Intonation</b> <i>The alphabet</i> Aussprache von regelmäßigen Verbformen im <i>simple past</i>	<b>Orthografie</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <b>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen		

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p><b>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p><b>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</b></p> <p>einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p><b>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</b></p> <p><b>einfache Hilfsmittel (Wörterbücher) nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</b></p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><b>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</b></p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>

<b>GL2 Unit 3: London is amazing (ca. 25 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Orte beschreiben   <i>content clauses with that</i>   <i>future with going to</i>   Zusammensetzungen mit <i>some/any/every/no</i>   Adverbien und Vergleiche mit Adverbien   eine Unterhaltung über Pläne verstehen   eine Fotostory verstehen   einer Reisewebseite Informationen entnehmen   einen narrativen Text verstehen   einen besonderen Ort beschreiben   die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten   die Geschichte eines Gegenstandes erzählen   einer Diskussion folgen   eine Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen   einer Führung durch den Tower folgen   Vorlieben benennen und begründen   ein Spiel: Pläne erraten   erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt   Ideen entwickeln und präsentieren   <i>Unit task</i> : eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren   Sehenswürdigkeiten in London entdecken   ein Ausflug in die Großstadt   die deutschsprachige Version einer Audiotour erstellen   <i>oyster cards</i>   <i>the River Thames</i>
--	---

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</b>	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</b>	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>	<b>Orthografie</b>
	Wortfeld „London“ Wortfeld „Wegbeschreibungen“ Wortfeld „Aktivitäten“	Das <i>going-to future</i> Zusammensetzungen mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i> Adverbien und Vergleiche mit Adverbien		kontinuierliches Rechtschreibtraining

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p><b>einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</b></p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p><b>im ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b></p>

<b>GL2 Unit 4:</b> <b>Sport is good for you / Revision B (ca. 25 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Sport   beim Arzt   gesprochene Sprache   <i>present perfect</i>   Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i>   einem Gespräch entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden   einem Gespräch entnehmen, was gerade passiert ist   einem Interview wesentliche Informationen entnehmen   eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben   eine Lücke in einer Geschichte füllen   Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen   einem Gespräch über Sport folgen   erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat   ein Interview führen   einen Radiobeitrag verstehen   eine Sportverletzung   statistische Informationen auf Englisch wiedergeben   <i>popular sports</i>   <i>London Marathon</i>
---	---

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</b>	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>	<b>Orthografie</b>
	<b>Wortfeld „Sport“</b> <b>Wortfelder „Gesundheit“ und „Unfälle“</b> Adjektive zum Beschreiben von Personen	<b><i>present perfect</i></b> <b>Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i>; Signalwörter</b>	einen überzeugenden Radioreport aufnehmen	kontinuierliches Rechtschreibtraining

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p><b>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</b></p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p><b>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</b></p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>

<b>GL2 Unit 5:</b> <b>Stay in touch</b> <b>(ca. 25 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Medien   Ratschläge erbitten und geben   Vor- und Nachteile beschreiben   <i>adverbial clauses</i>   <i>question tags</i>   Modalverben: <i>should(n't), could</i>   Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen   einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen   einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten   einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen   <i>Unit task</i> : einen Foreumbeitrag schreiben und darauf reagieren   die <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien reflektieren   Umfrageergebnisse verstehen und tabellarische erfassen   ein Song   über eine Filmszene sprechen   <i>role play</i> : jemandem berichten, was passiert ist   Wo ist mein Hund? wesentliche Umfrageergebnisse auf Englisch weitergeben   Across cultures: <i>question tags</i>				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b> kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</b>	<b>Leseverstehen</b> kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</b>	<b>Sprechen</b> am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden <b>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen <b>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</b>	<b>Schreiben</b> kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	<b>Sprachmittlung</b> <b>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</b>
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> Wortfeld „Medien“ Wortfeld „Ratschläge erteilen“	<b>Grammatik</b> <i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> Modalverben: <i>should(n't), could</i>	<b>Aussprache und Intonation</b> Intonation bei Bestätigungsfragen	<b>Orthografie</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten		

Methodische	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
<b>Kompetenzen</b>	<p><b>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p> <p><b>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</b></p>

<b>GL2 Unit 6:</b> <b>Goodbye Greenwich / Across cultures 2 / Revision C (ca. 25 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Charaktere   Kostüme und Requisiten   einen Sachtext verstehen   Legenden und Geschichten kennenlernen   Orte und Landschaften   Reisen   <i>will future</i>   Kontrastierung: <i>will vs. going-to future</i>   <i>conditional sentences type 1</i>   ein Gespräch über zukünftiges verstehen   ein Gedicht   einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen   eine Abenteuergeschichte verstehen   ein Gedicht verfassen   die Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben   <i>Unit task</i> : Quizfragen formulieren   eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben   die Kernaussagen über Orte verstehen   einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen   Durchsagen verstehen   <i>role play</i> : im Reisebüro   Vorschläge machen   Ferienaktivitäten   eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben   <i>Celtic languages in Britain</i>
---	---

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>	<b>Leseverstehen</b>	<b>Sprechen</b>	<b>Schreiben</b>	<b>Sprachmittlung</b>
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	<b>in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</b>

<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>Grammatik</b>	<b>Aussprache und Intonation</b>	<b>Orthografie</b>
	Wortfeld „Beschreibung von Orten“ Wortfeld „Ticketbuchung“ Wortfeld „Britische Heldenmythen“	<i>will future</i> Kontrastierung: <i>will vs. going-to future</i> <i>conditional sentences type 1</i>	<i>Cornish</i> als besonderen Dialekt Großbritanniens kennen lernen	kontinuierliches Rechtschreibtraining

<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen <b>Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden</b>	<b>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</b> einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>

Klasse 7

<p><b>GL 3 Unit 1: Find your place / Text and media smart 1 / Across cultures 1 / Revision A (ca. 32 U.-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Redewendungen   Persönlichkeiten und Interessen beschreiben   Kompromisse finden   Einem Interview folgen   Einem Dialog die Hauptinformation entnehmen   Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen   Die eigene Persönlichkeit beschreiben   Einen Forumseintrag schreiben   Das Ende einer Geschichte schreiben   Eine Radiosendung verstehen   Einer Diskussion folgen   Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen   Über Vorbilder diskutieren   Adäquate Ratschläge geben   Ergebnisse einer Umfrage präsentieren   <i>Unit task</i>: Konflikte lösen   Die Handlung einer Filmsequenz anhand von Fragen zusammenfassen   Die Charaktere beschreiben   Die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen   <i>English sayings</i>   <i>figurative and literal language</i>   <i>simile, metaphor, rhyme</i> schemes   Gedichte   Einen Songtext schreiben   Ein Gedicht schreiben   Ein Song   Einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen   Essen und Trinken   Reaktionen beschreiben   Höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden   Über eigene Erfahrungen berichten   <i>Role play</i>: Eine Szene nachspielen   Eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe notieren   Zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b></p> <p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p><b>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b></p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p><b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b></p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p><b>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</b></p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p><b>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</b></p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b></p> <p>Redewendungen</p> <p><b>Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“</b></p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p><b>Revision: conditional sentences type 1</b></p> <p><b>conditional sentences type 2</b></p> <p><b>reflexive pronouns</b></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen</p>	<p><b>Orthografie</b></p> <p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p><b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher</p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p><b>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</b></p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p><b>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</b></p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p>
<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p><b>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p><b>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</b></p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p><b>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</b></p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>

<p><b>GL 3 Unit 2 Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B (ca. 26 U-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Orte beschreiben   Wendungen für das Führen von Interviews   Belegstellen in einem Text finden   Quizfragen beantworten   Textmerkmale identifizieren   Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen   Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben   Einen Reiseblog schreiben   Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben   Eine Episode in einer Geschichte ergänzen   Eine Radiosendung verstehen   &lt;A song: Flower of Scotland&gt;   Bilder beschreiben   Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren   <i>Role play</i>: Ein Interview führen   Eine Erfindung vorstellen   Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen   Eine Legende auf Deutsch nacherzählen   <i>Scottish traditions</i>   <i>Scotland's anthems</i>   Wendungen für <i>small talk</i>   Einen Cartoon erläutern   <i>A game: Small talk</i> umsetzen   Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren   Ein Filmskript zu einer Begegnungssituation verfassen</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b></p> <p><b>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</b> dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b></p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p><b>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</b></p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p><b>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</b></p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p><b>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</b></p> <p><b>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</b></p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b></p> <p>Wortfeld „Orte beschreiben“ Wendungen für das Führen eines Interviews <i>strong adjectives</i></p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p><b>The passive: simple present, simple past, present perfect simple</b> <b>The past progressive</b> <i>Adverbs of degree</i></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p><b>Scottish accents</b> erfolgreich <i>small talk</i> führen <i>Syllable stress</i></p>	<p><b>Orthografie</b></p> <p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	

<p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p> <p>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland</p> <p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands</b></p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p> <p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p><b>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</b></p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p> <p><b>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</b></p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p>
<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p><b>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</b></p> <p><b>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</b></p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p><b>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</b></p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p><b>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</b></p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>

<p><b>GL3 Unit 3</b> <b>What was it like? / Text and Media Smart 2 / Across cultures 3 / Revision C (ca. 32 U.-std.)</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Historische Objekte   Wendungen zum Präsentieren von Objekten   Im Museum   Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten   Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen   Gedanken und Einstellungen vergleichen   Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen   Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen   Einen Sachtext schreiben   Ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen   Einen Tagebucheintrag schreiben   Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen   Eine Stadtführung verstehen   Über Museen sprechen   <i>Role play</i>: Informationen in einem Museum erfragen   <i>Unit task</i>: Einen Kurzvortrag halten   Eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen   Eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben   <i>Periods in British history</i>   <i>Historic buildings</i>   Verschiedene Textsorten und Schreibenlässe   Formeln der Begrüßung und Verabschiedung   Glückwünsche   &lt;Wendungen zum Erstellen eines Erklärfilms&gt;   E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen   E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen   <i>Greetings</i>   <i>Greetings cards</i>   Persönliche Erfahrungen beschreiben   <i>Icebreakers</i>   Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen   Eine interkulturelle Begegnung beschreiben   <i>Role play</i>: Ein Gespräch mit Fremden initiieren   Eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren   Tipps für Reisende erstellen</p>				
<p><b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b></p> <p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, <b>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b></p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die <b>Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b></p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des <b>freien Gesprächs</b> aktiv teilnehmen</p> <p><b>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden</b> sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p><b>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen</b> und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</b></p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen))</p>	<p><b>Schreiben</b></p> <p>Texte in <b>beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</b></p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und <b>Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</b></p>	<p><b>Sprachmittlung</b></p> <p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei <b>gegebene Informationen</b> auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend <b>situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</b></p>

<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b></p> <p>Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</p>	<p><b>Grammatik</b></p> <p><b>defining relative clauses</b> <b>contact clauses</b> <b>prop word one/ones</b></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede <i>The phonetic alphabet</i></p>	<p><b>Orthografie</b></p> <p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
--	--	--	--	--

Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <p>unter Einsatz von <b>Texterschließungsverfahren</b> didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten <b>Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</b></p> <p><b>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</b></p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten <b>grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</b> (durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern)</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p><b>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten</b> im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend <b>steuern</b></p>

<b>GL 3 Unit 4:</b> <b>On the move (ca. 20 U-std.)</b>	<b>Inhalte</b> Reise- und Migrationsanlässe   Auf Reisen   Personen beschreiben   Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen   Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss   Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen   Einen Reiseblog schreiben   Eine Reiseplanung erstellen   Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben   Durchsagen verstehen   Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen   <i>Role play</i> : Ein Interview mit einem Star führen   Berichten, was man (nicht) konnte oder durfte   Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen   Informationen auf Deutsch wiedergeben				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen</b>  Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren	<b>Leseverstehen</b>  Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> <b>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</b>	<b>Sprechen</b>  am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen <b>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</b> <b>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</b> <b>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</b>  notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	<b>Schreiben</b>  <b>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	<b>Sprachmittlung</b>  in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen  in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>  <b>Wortfeld „Reisen“</b> Personen beschreiben	<b>Grammatik</b>  <i>simple present and present progressive with future meaning</i> <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>	<b>Aussprache und Intonation</b>  Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte <i>Sounds and spelling</i>	<b>Orthografie</b>  kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>  <b>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen</b> und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>  typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und <b>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen</b> und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln		

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p><b>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p><b>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</b></p>

## Klasse 8

Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America / Across cultures 2 / Revision A	Inhalte
	<p>Kurze Sachtexte verstehen   Chateinträge lesen und bewerten   Fotos beschreiben   Bildunterschriften formulieren   Eine Region beschreiben   Kontraste identifizieren und beschreiben   In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen   Einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen   Einem Gespräch folgen   <i>Story</i>: Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen   Eine Chatnachricht verfassen   Gedanken formulieren   Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben   Beschreiben, wofür man dankbar ist   Eine Geschichte umschreiben   Einen Beitrag für das Jahrbuch schreiben   <i>Unit task</i>: Seiten eines Jahrbuchs erstellen   Einen Vortrag verstehen   Einem Gespräch über <i>American football</i> Details entnehmen   Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen   Fragen über das Leben in den USA formulieren   Über Eindrücke sprechen   Vorlieben und Abneigungen äußern   Ein Bild beschreiben und analysieren   Über Zugehörigkeit sprechen   Über Feste und Feiertage sprechen   <i>Role play</i>: Einen Konflikt lösen   &lt;Übertriebene Geschichten erzählen&gt;   Die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben   Erfahrungen in einem Blogbeitrag auf Deutsch zusammenfassen   <i>The Pledge of Allegiance</i>   <i>Thanksgiving</i>   Die eigene Meinung begründen   Die Gründe für Schulregeln erklären   Über die Regeln an der eigenen Schule sprechen   <i>Role play</i>: In einem Dialog jemanden überzeugen   Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen   Unpassendes Verhalten identifizieren</p>

Funktionale	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
-------------	--------------------------------------	---------------	----------	-----------	----------------

<p><b>kommunikative Kompetenz</b></p>	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen <b>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</b> Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen <b>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</b> Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p>	<p><b>Wortschatz</b> - <b>Wortfeld USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität</b> - <b>adjective + noun collocations</b> - <b>Wortfeld „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit</b> - <b>American English vs. British English</b> - <b>Bildbeschreibungen</b></p>	<p><b>Grammatik</b> <i>the gerund</i> <i>infinitive constructions</i> <i>the present perfect progressive</i></p>	<p><b>Aussprache und Intonation</b> <b>American English verstehen</b> Role plays</p>	<p><b>Orthografie</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	
<p><b>Interkulturelle</b></p>	<p><b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b></p>	<p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b></p>	<p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b></p>		

<p><b>kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher</b>  <b>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA</b></p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen  <b>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</b></p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen  <b>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</b>  <b>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</b>  sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>
<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>  <b>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b>  eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern  Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten  Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b>  unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen  <b>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</b>  durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern  Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten  Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen  den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b>  grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben  <b>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</b>  im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen  grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben  das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren  ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>

<b>invents itself / Text and media smart 1 / Across cultures 3 / Revision B</b>	Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen   Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen   Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen   Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen   <i>Story</i> : Einem Tagebuch-eintrag folgen   Einen Brief verfassen   Eine Bildgeschichte schreiben   Einen Sachtext zusammenfassen   Die Bedeutung einer Erfindung begründen   Einen Bericht schreiben   Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben   Eine Radiosendung verstehen   Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen   Über das moderne Amerika sprechen   Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen   Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren   Über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen   <i>Unit task</i> : Ein Interview führen   <i>Hot seat</i> : Einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen   Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen   Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben   <i>The first Americans</i>   Bildern Sachtexte zuordnen   Gemälde analysieren   Ein historisches Foto beschreiben und analysieren   Einen Cartoon beschreiben und analysieren   Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen   Eine statistische Karte auswerten   Ein Gemälde beschreiben   Sich in Personen und Situationen hineinversetzen   Die Absicht von Cartoons herausarbeiten   In einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten   Über Pflichten und Regeln zuhause sprechen   <i>Role play</i> : Zu Besuch bei der Familie eines Freundes   Den Alltag zweier Familien vergleichen				
<b>Funktionale kommunikative Kompetenz</b>	<b>Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen</b>  Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen  <b>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b>	<b>Leseverstehen</b>  Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen  <b>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b>  literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen	<b>Sprechen</b>  am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen  <b>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</b> Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	<b>Schreiben</b>  <b>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</b>  Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	<b>Sprachmittlung</b>  in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b>  Wortfeld <i>Different aspects of the USA today</i> Wortfeld <i>Different periods of American history</i>	<b>Grammatik</b>  <i>past perfect simple</i> <i>adverbial clauses</i> <i>defining and non-defining relative clauses</i>	<b>Aussprache und Intonation</b>  Aussprache und Intonation in Aussagesätzen und Fragen <b>Höfliche Reaktionen auf Aussagen trainieren und dabei angemessene Intonation anwenden</b>	<b>Orthografie</b>  kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b>	

<p><b>kommunikative Kompetenz</b></p>	<p><b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte</b></p>	<p><b>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</b>                  grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen  <b>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</b>  <b>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</b>                  sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>
---------------------------------------	---	---	---

<p><b>Methodische Kompetenzen</b></p>	<p><b>Text- und Medienkompetenz</b>                  unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen                  eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern  <b>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</b>                  Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren                  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen                  unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p><b>Sprachlernkompetenz</b>  <b>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</b>                  in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen                  durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern  <b>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</b>                  Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen                  den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p><b>Sprachbewusstheit</b>                  grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben                  im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen  <b>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</b>                  das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren  <b>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</b></p>
---------------------------------------	---	---	---

<p><b>Unit 3: City of</b></p>	<p><b>Inhalte</b></p>
-------------------------------	-----------------------

<b>dreams: New York / Across cultures 4 / Revision C</b>	Einem Chat Reisepläne entnehmen   Einen narrativen Text scannen   Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben   <i>Story</i> : Eine <i>graphic novel</i> zusammenfassen   <Unterschiede zwischen Roman und <i>graphic novel</i> herausarbeiten>   Fakten für eine Webseite zusammentragen   Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben   Das eigene Leben mit dem einer anderen Person ver-gleichen   Einen Plan für die Fortsetzung einer <i>graphic novel</i> erstellen   Einen kurzen biografischen Text schreiben   Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen   Einen Dialog verstehen   Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören   Ein Interview verstehen   Über Eindrücke einer Großstadt sprechen   Informationen für eine Stadtführung vertonen   <i>Role play</i> : Ein Gespräch im Taxi   Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen   <i>Unit task</i> : Einen Podcast erstellen   Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren   Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben   <i>New York</i>   <i>Manhattan</i>   <i>Living in New York City</i>   Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben   Anwenden der unter-schiedlichen Aussprache   Unterschiede zwischen <i>British</i> , <i>American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten   Die Bedeutung verschiedener Sprach-ebenen kennen
--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz	Hörverstehen- und Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen <b>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> <b>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> <b>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</b>	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <b>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</b>	<b>am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</b> Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen <b>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</b> Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthografie
	Wortfeld <i>Life in a big city</i> Wortfeld <i>Graphic novels</i> <i>British and American English</i>	<i>indirect speech without backshift</i> <i>indirect speech with backshift</i> <i>indirect questions, commands and requests</i>	unterschiedliche Aussprache von <i>British</i> , <i>American</i> und <i>Canadian English</i> Role play – Aussprache und Intonation in Aussage- und Fragesätzen	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Interkulturelle	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln

<b>kommunikative Kompetenz</b>	<b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City</b> Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen <b>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</b>	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen
------------------------------------	---	--	--

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p><b>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p><b>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</b></p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p><b>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</b></p> <p><b>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</b></p>

Unit 4: The Pacific Northwest / Text and media smart 2	Inhalte
	<p>In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen   Einen Blogbeitrag zusammenfassen   &lt;Eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen&gt;   <i>Story</i>: U.a. Die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauszug herausarbeiten   Einen Text für eine Webseite schreiben   Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen   Einen argumentativen Eintrag für ein Webforum schreiben   Einen Blogbeitrag auf Grundlage eines Romanauszugs erstellen   Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen   Von einem Missverständnis berichten   Den Bericht eines Fremdenführers verstehen   Einem Notruf wichtige Details entnehmen   Einer Diskussion folgen   Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen   Eine kurze Umfrage machen   Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten   <i>Unit task</i>: Für und Wider debattieren   Stadt- und Landleben vergleichen   Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen   <i>National parks</i>   <i>Natural disasters</i>   Einen Romanauszug zusammenfassen   Charaktere beschreiben   Den Schreibstil analysieren   Schlüsselzeilen erläutern   Einen Dialog erstellen   Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben   Eine Buchrezension verfassen   Einen kreativen Text verfassen   Einem Interview mit einem Buchautor folgen und die Hauptinformation entnehmen   Einen Cartoon beschreiben   Eine Sprachnachricht formulieren   Ein Buchcover präsentieren   Eine Buchempfehlung auf Englisch geben</p>

Funktionale	Hörverstehen- und Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
-------------	--------------------------------------	---------------	----------	-----------	----------------

Schulinterner Lehrplan Franken-Gymnasium (G9)

<b>kommunikative Kompetenz</b>	Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <b>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</b> wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen <b>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</b>	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen <b>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</b> notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	<b>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</b> kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
<b>Verfügen über sprachliche Mittel</b>	<b>Wortschatz</b> <b>Wortfeld <i>Aspects of the Pacific Northwest</i></b> Wortfeld <i>Emergency calls</i> <i>false friends</i>	<b>Grammatik</b> <b><i>the use of articles</i></b> <b><i>conditional sentences type 3</i></b>	<b>Aussprache und Intonation</b> <b>das angemessene Register bei Debatten identifizieren und verwenden</b>	<b>Orthografie</b> kontinuierliches Rechtschreibtraining	
<b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b>	<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle <b>Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand eines Romanauszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten</b>	<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <b>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</b> grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <b>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</b> <b>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</b> in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen		
<b>Methodische</b>	<b>Text- und Medienkompetenz</b>	<b>Sprachlernkompetenz</b>	<b>Sprachbewusstheit</b>		

<b>Kompetenzen</b>	<p><b>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</b></p> <p><b>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</b></p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p><b>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</b></p> <p><b>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</b></p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p><b>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</b></p>
--------------------	--	---	--